

„Gesprächsfetzen“ in der Seelsorgearbeit

Diese Gesprächsfetzen sind eine Sammlung aus verschiedenen Seelsorgegesprächen und aus literarischen Hinweisen, die sich mit Seelsorge befassen. Es geht darum, möglichst spontan auf die Fragen, Provokationen und Sprüche Antworten zu formulieren. Dabei geht es nicht um „richtig“ und „falsch“, sondern darum zu üben, im geistlichen Bereich Antworten zu geben, die für die seelsorgende Person passend sind.

„Gesprächsfetzen“ der Seelsorgepartner

„Meine Tochter will ihr Kind nicht taufen lassen!“

„Die Kirche brauche ich nicht!“

„Nach dem Tod lebe ich neu in anderem Körper.“

„Redet man in der Kirche auch über was anderes als über Geld?“

„Der liebe Gott ist mit meiner Kindheit gestorben.“

„Wie kann Gott diese Krankheit zulassen?“

„Die Zeit heilt keine Wunden!“

„Glauben Sie an Wunder?“

„Warum soll ich in die Kirche gehen, wenn doch alle selig werden?“

„Mein Mann ist schon ein Jahr tot und ich komm nicht drüber weg!“

„Das Altenheim ist meine letzte Wohnstation!“

„Alt-Werden geht ja, Alt-Sein ist furchtbar!“

„Die Weisheit des Alters wird nicht oft erfragt.“

„Die Welt heute ist nicht mehr meine Welt.“

„Gott hat mich vergessen!“

Antworten der Seelsorgenden

Aufgabe

Suchen Sie weitere Gesprächsfetzen und stellen Sie sie als Anregung der Gruppe zur Verfügung.